

Aktionsplan für die Gemeinde

Alfter

Beschreibung der Umgebung und der zu berücksichtigenden Lärmquellen:

Die Gemeinde Alfter liegt im linksrheinischen Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises zwischen Köln und Bonn. Sie grenzt im Norden an die Stadt Bornheim, im Osten an die Stadt Bonn, im Süden an die Städte Meckenheim und Rheinbach und im Westen an die Gemeinde Swisttal.

Hauptlärmquellen, welche in die Gemeinde einwirken, sind

Haupt-Straßenverkehr

Name	Kfz/a	Lage
B56	6,57 Mio	Entlang der östlichen Grenze der Gemeinde

Haupt-Schienenverkehr

Name	Züge/a	Lage

Flughafen

Name	Bewegung/a	Lage

Zuständige Behörde

Gemeinde Alfter; Am Rathaus 7; 53347 Alfter; Telefon: 0228-64840; Fax: 0228-6484199, Homepage: www.alfter.de

Verweis auf Ort der Veröffentlichung (z.B. Internetseite)

Der bisherige Stand der Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Alfter ist für die Öffentlichkeit auf der Homepage : www.Alfter.de unter "Aktuelles" abzufragen.

Rechtlicher Hintergrund

Die Aktionsplanung erfolgt auf Grund der EG-RL 2002/49/EG und deren Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland in §§47a - f des BImSchG.

Geltende Grenzwerte gem. Artikel 5 der RL 2002/49/EG

Die von der Bundesrepublik der EU mitgeteilten Grenzwerte sind veröffentlicht unter:

http://circa.europa.eu/Public/irc/env/d_2002_49/library?l=/reporting_2005/ms_reports/germany/dezip/_EN_1.0_&a=d

http://circa.europa.eu/Public/irc/env/d_2002_49/library?l=/reporting_2005/ms_reports/germany/reporting2005_d2002-49/_DE_1.0_&a=d

Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Die Ergebnisse der Lärmkarten wurden von den Ballungsraumkommunen bzw. dem LANUV ermittelt und im Internet unter www.umgebungs-laerm.nrw.de veröffentlicht. Für die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes führte das Eisenbahnbundesamt die Lärmkartierung durch. Die Veröffentlichung erfolgte unter:

http://www.eisenbahn-bundesamt.de/Service/laerm/laerm_karten.htm. Die Angaben können hierhin sowie in Anlage 1 übernommen bzw. ergänzt werden.

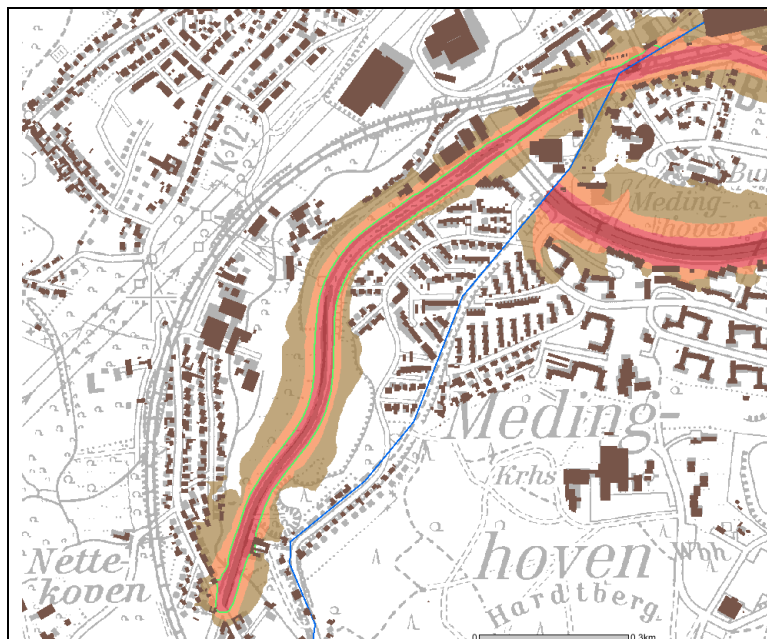
Bewertung, Probleme, verbesserungsbedürftige Situationen

Die mittels der Lärmkartierung gewonnenen Ergebnisse sind in Hinblick auf die in Nordrhein-Westfalen festgelegten Auslösewerte (siehe RdErl. des MUNLV) bewertet worden. Die Analyse dieser Lärmkarten hat ergeben, dass es im Gemeindegebiet Alfter nur einen Lärmtechnisch problematischen Bereich gibt. Auch wenn hier nur eine geringe Betroffenheit vorherrscht wird ein Lärmaktionsplan erarbeitet um die Betroffenen zu schützen.

Für die einzelnen Plangebiete wurden folgende Teilaktionspläne erstellt:

Planbezeichnung	Ortslage	Lärmart
Alfter-2008-1	Oedekoven	Straßenverkehr

Teilaktionsplan Alfter-2008-1



Zugehörige Daten:

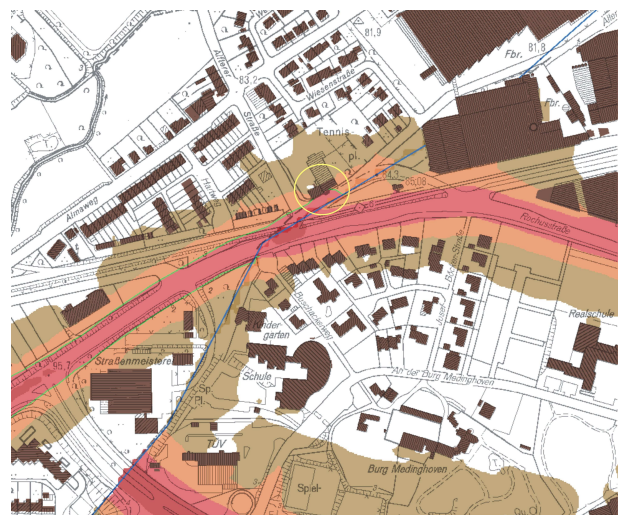
Lärmquelle : B56 mit ca. 6,57 Mio KFZ pro Jahr.

Relevanz : Bereich zwischen Bahnübergang Weck-Werke und Kreuzung mit der L113 in Witterschlick.

Betroffenheit :



In der Gemeinde Alfter werden die Grenzwerte in 4 Fällen überschritten.



Information und Mitwirkung der Öffentlichkeit

Hinweis: Das Verfahren zur Einbeziehung der Öffentlichkeit sowie die Ergebnisse der Öffentlichkeitsmitwirkung sind zu beschreiben. Die Protokolle sind als Anlage beizufügen.

Protokoll der öffentlichen Anhörung siehe Anlage _____

Bewertung, Probleme, verbesserungsbedürftige Situationen

*Die Lärmkarten zeigen für Alfter entlang der B56 vereinzelt Übertretungen der Grenzwerte bei Wohngebäuden auf. Diese Gebäude gilt es zu schützen.
Da aktive Maßnahmen über die Bauleitplanung nicht möglich sind und nur eine geringe Betroffenheit vorherrscht erscheint es logischer die bestehenden Gebäude im einzelnen zu schützen.*

Bereits vorhandene oder geplante Maßnahmen zur Lärminderung

- ☐ Verkehrsplanung
- ☒ Raumordnung
- ☐ auf die Quelle ausgerichtete Maßnahmen
- ☐ Wahl von Quellen mit geringer Lärmentwicklung
- ☒ Verringerung der Schallübertragung
- ☐ verordnungsrechtliche oder wirtschaftliche Maßnahmen oder Anreize
- ☐ sonstige: _____

Erläuterungen:

Schallschutz:

*Im Gebiet des Bebauungsplanes "033 Medinghoven III", welcher vom Kreuzungsbe-
reich B56 – Konrad-Adenauer-Damm beginnt und sich entlang der B56 erstreckt, ist
bereits ein Schutzwall errichtet. Dieser senkt den Lärmpegel unter den angegebenen
Grenzwert.*

Raumordnung :

*Der FNP weist den Großteil des betroffenen Gebietes entlang der B56 als Grün-,
Misch- und Gewerbeflächen aus, welche keine schutzwürdigen Gebäude beinhalten.*

Maßnahmen in den nächsten 5 Jahren zur Lärminderung ggf. zum Schutz ru- higer Gebiete

- ☐ Verkehrsplanung
- ☐ Raumordnung
- ☒ auf die Quelle ausgerichtete Maßnahmen
- ☐ Wahl von Quellen mit geringer Lärmentwicklung
- ☐ Verringerung der Schallübertragung
- ☐ verordnungsrechtliche oder wirtschaftliche Maßnahmen oder Anreize
- ☐ sonstige: _____

Erläuterungen:

Für die 4 Gebäude an der B56 bei denen der Lärmgrenzwert überschritten wurde, ist eine Sanierungsanfrage an den Landesbetrieb Straßenbau NRW gestellt worden. Die Antwort besagt, dass hier keine pauschale Betrachtung zugelassen werden kann sondern die Objekte im Einzelnen geprüft werden müssen. Die Betroffenen Haushalte werden von uns über die Möglichkeit der Einzeluntersuchung durch den Landesbetrieb Straßenbau informiert.

Langfristige Strategie der Lärminderung

Hinweis: Lärmaktionspläne sind auf eine weitsichtige und langfristige Verbesserung der Lärmsituation bzw. Erhaltung der Ruhe ausgerichtet. Die langfristige Lärminderungsstrategie für das Gemeindegebiet ist darzustellen.

Bemerkungen

Da in der Gemeinde Alfter nur eine geringe Betroffenheit an schutzwürdigen Haushalten besteht und der Zustand in diesem Bereich weder durch verkehrsplanerische Veränderungen (Umleitung des Verkehrstroms) noch durch Lärmschutzwände verbessert werden kann, plant die Gemeinde Alfter die Lärmaktionsplanung der 1.Stufe auf diesem Stand abzubrechen.

Finanzielle Informationen

Hinweis: Um die finanzielle Realisierbarkeit der Maßnahmen aufzuzeigen, sollten die Umsetzungskosten sowie Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten genannt werden. Diese Angaben können durch eine Kostenwirksamkeitsanalyse bzw. Kosten-Nutzen-Analyse ergänzt werden.

Geplante Bestimmungen über die Bewertung der Durchführung (Qualitätssicherung)

2012 werden die Lärmkarten überprüft und ggf. überarbeitet. Die dann festzustellenden Veränderungen gegenüber der Situation 2007 geben Aufschluss über die Wirksamkeit der Maßnahmen. Sollten die Ziele dann nicht erreicht sein, wird ein weitergehender Aktionsplan erstellt.

Erwartete Auswirkungen

Hinweis: Die Wirksamkeit der Maßnahmen kann z.B. anhand von Schätzwerten für Pegelminderungen bzw. für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen dargestellt werden.

-- Ende Aktionsplan **Alfter-2008-1** --

Anlage 1: Daten zu den Lärmkarten

Lärmeinwirkung durch Straßenverkehr

Zur Kennzeichnung der Einwirkung von **Straßenverkehrslärm**, der von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen mit mehr als 6 Millionen Kfz/Jahr ausgeht, wurde rechnerisch ermittelt:

Gesamtfläche der lärmbelasteten Gebiete in der Gemeinde:

L _{den} /dB(A):	>55	>65	>75
Größe/km ²	0.31	0.09	0.01

Geschätzte Gesamtzahl N der lärmbelasteten Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser:

L _{den} /dB(A):	>55	>65	>75
N Wohnungen	77	1	0
N Schulgebäude	0	0	0
N Krankenhausgebäude	0	0	0

Geschätzte Gesamtzahl N der Menschen,
die in Gebäuden wohnen mit Schallpegeln an der Fassade von:

L _{den} /dB(A):	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70 .. ≤75	>75
N	134	54	4	0	0

L _{night} /dB(A):	>50 .. ≤55	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70
N	57	22	1	0	0

Lärmeinwirkung durch Flugverkehr

Zur Kennzeichnung der Einwirkung von **Fluglärm**, der von Flugverkehr von Großflughäfen mit mehr als 50000 Bewegungen / Jahr ausgeht, wurde rechnerisch ermittelt:

Gesamtfläche der lärmbelasteten Gebiete in der Gemeinde:

L _{den} /dB(A):	>55	>65	>75
Größe/km ²	-	-	-

Geschätzte Gesamtzahl N der lärmbelasteten Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser:

L _{den} /dB(A):	>55	>65	>75
N Wohnungen	-	-	-
N Schulgebäude	-	-	-
N Krankenhausgebäude	-	-	-

Geschätzte Gesamtzahl N der Menschen,

die in Gebäuden wohnen mit Schallpegeln an der Fassade von:

$L_{den}/dB(A)$:	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70 .. ≤75	>75
N	-	-	-	-	-

$L_{night}/dB(A)$:	>50 .. ≤55	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70
N	-	-	-	-	-

Hinweis: Die Daten sind bei der Lärmkartierung durch das LANUV, die Ballungsraumkommunen bzw. das Eisenbahnbundesamt ermittelt worden und den Berichten zur Lärmkartierung zu entnehmen. Die Angaben werden vom LANUV in Anlage 1 übernommen.

Anlage 2:

Beschlussvorlage für den Planungsausschuss am 16.12.2008 der einstimmig angenommen wurde.

Anlage 3:

Beschlussfassung des Rates über die Lärminderungsplanung

Anlage 4 (a, b):

Schriftverkehr mit Landesbetrieb Straßenbau